

VITAMIN C UND SEINE WIRUNGSWEISE BEI KREBS

1. Vitamin C ist seit langem bekannt als ein sehr wirkungsvolles Antioxidans, also ein Mittel, das wirkungsvoll freie Radikale bekämpft.
2. Bei **sehr hohen** Dosierungen aber kehrt sich die Wirkungsweise des Vitamins um: es wird nun ein Prooxidans, oder mit anderen Worten: es erzeugt dann freie Radikale.
3. Sehr hohe Vitamin C-Konzentrationen im Blut führen in den Zellen zur Produktion von Wasserstoffperoxid H_2O_2 .
4. Wasserstoffperoxid wiederum erzeugt Sauerstoff. Sauerstoff an sich ist bereits ein Prooxidans, und zwar von sehr aggressiver Art.

Bei hohen Dosierungen von Vitamin C führen wir also absichtlich ein sehr aggressives Prooxidans dem Körper zu. Die teilweise Oxidierung von Vitamin C zu Wasserstoffperoxid H_2O_2 in unseren Zellen bewirkt, dass dieses die wuchernden Krebszellen angreift ohne gesunden Zellen zu schaden.

Bis heute wurde kein besseres Mittel gegen wuchernde Krebszellen gefunden. Vitamin C wird daher in sehr vielen Ländern als alternatives Krebsmittel verwendet. Nicht umsonst findet man im Internet unter den Begriffen ‚**Krebs**‘ und ‚**Vitamin C**‘ zahlreiche Berichte, zum Teil aus der Sicht von Betroffenen, aber auch solche von Ärzten und Naturheilpraktikern. Bedeutend mehr Berichte über die Wirkung von hochdosiertem Vitamin C bei Krebs findet man allerdings in englisch unter dem Begriff ‚**cancer treatment vitamin c**‘. Eine ganz kleine Auswahl solcher Berichte in englischer Sprache in Video-Form finden Sie auf unserer Website unter dem Link <http://www.liposomal-vitaminc.net/videos> .

Bei einer Krebstherapie mit Vitamin C spielt aber eine spezielle Diät eine ebenso wichtige Rolle. Wir empfehlen darum dringend, dass sich der interessierte Leser/Anwender auch über die **Gerson-Therapie** informiert und diese neben der Krebstherapie anwendet. Auch hier kann man sich im Internet weiter informieren. Krebszellen ernähren sich fast ausschließlich von **Zucker und Glukose**; daher gilt es zunächst einmal, die Krebszellen “auszuhungern“ indem man die erwähnten Stoffe so gut als möglich meidet.

Des weiteren sei darauf hingewiesen, dass bei Gaben von hochdosiertem Vitamin C Magnesium, Kalzium und Zink aus dem Körper gelöst werden, die man deshalb dem Körper wieder zuführen sollte. Weiter empfehlen wir täglich Q10 und Omega-3-Fettsäuren.

Die **Dosierung** bei der Therapie mit hochdosiertem Vitamin C ist sehr individuell und kann je nach Krebsart, Stadium und Patient verschieden sein. Wichtig zu wissen ist, dass zu knapp dosierte Gaben den Therapieerfolg entscheidend hemmen können. Im Gegensatz dazu ist Überdosierung kaum möglich. Um Ihnen einen ungefähren Anhaltspunkt zu geben: bei 25 – 40 g liposomalem Vitamin C oder 50 – 70 g Vitamin C IV (intravenös) täglich wurden bisher die besten Erfolge erzielt. Verschiedene Ärzte in den USA therapierten sogar mit Gaben bis zu 180

Gramm täglich. Die Durchschnittsgaben liegen aber meist um 50 – 70 g IV täglich. Da Vitamin C sich sehr schnell verflüchtigt (ca. 3 Stunden nach Einnahme), empfehlen wir 2 Gaben pro Tag, also im Schnitt ca. 2 x 20 g liposomales Vitamin C pro Tag.

Eine mehr als ausreichende Blutsättigung äußert sich u. U. in erhöhtem Harndrang. In diesem Fall sollte die Dosis reduziert werden.

Vorsicht: Patienten mit Nierenproblemen sollten die Einnahme nur unter strikter ärztlicher Kontrolle vornehmen.

Viel Erfolg und bestes Genesen

George Witmer